

Lions Club spendet 2.050 Euro

Förderung: Mit dem Geld werden unter anderem die Schülerfirma und das Projekt „Spielräume“ der Petrus-Damian-Einrichtungen unterstützt

Von Vivien Tharun

■ **Warburg.** In der „Pupils Factory“ lernen die Schüler der achten und neunten Klasse der Petrus-Damian-Schule, wie eigene Produkte geplant, hergestellt und verkauft werden. „Einmal pro Woche liefern wir zehn Kilo selbst gemahlenes Dinkelmehl an das HPZ“, sagt Lehrer Patrick Knüttel, der die Schülerfirma leitet. Mit ihm zusammen kochen die Jugendlichen Marmeladen ein und erstellen Formeltabellen für den Mathematikunterricht. Das würde sie zudem auf ein selbstständiges Leben vorbereiten.

Weil die „Pupils Factory“ besonders praktisch orientiert und zielführend sei, unterstützt der Lions Club Warburg das Projekt mit einer Spende von 550 Euro. „Das handfeste Konzept hat uns einfach überzeugt“, sagt Albert Zimmermann vom Lions Club. Genauso überzeugend sei das Konzept der „Spielräume“ im Jugenddorf Petrus Damian gewesen. Der Lions Club fördert die Idee mit einer Spende von 1.500 Euro.

„Zu „Spielräume“ gehören insgesamt vier Projekte“, sagt der Leiter des Jugenddorfes, Elmar Schäfer. Da wären die zwei Spielcontainer auf dem Grundstück, in denen alles gelagert werden soll, was Kinder und Jugendliche an Spielzeugen für das Spiel im Freien brauchen. Auch Sitzgelegenheiten und eine Musikanlage sollen zu den Containern ge-



Vor einem der Spielcontainer: Lehrer Patrick Knüttel, Dr. Albert Zimmermann vom Lions Club Warburg und Leiter des Jugenddorfs Petrus Damian, Elmar Schäfer.

FOTO: VIVIEN THARUN

hören.

Als zweites Projekt soll das Bistro saniert werden, um später zu einem gemütlichen Treffpunkt für alle Bewohner des Jugenddorfes zu werden. Eine Halle auf dem Gelände soll zu einer Kletter- und Freizeithalle werden und zuletzt soll es eine Art „Bauernhof“ im Jugenddorf geben. Mit Klein-

tieren und Übernachtungen im Heu.

Um all diese Projekte umzusetzen, ist ein längerer Zeitraum angesetzt. Als erstes werden die Spielcontainer ausgestattet. Der Lions Club helfe nun mit seiner Spende, die nötigen Spielgeräte anzuschaffen. „Diese Spende soll der Startschuss für unsere Ak-

quise sein“, sagt Schäfer. Das Projekt solle aber auch für Austausch zwischen den Jugenddorfmitarbeitern und Institutionen in Warburg. „Beispielsweise war es eine Mitarbeiterin, die uns darauf brachte beim Lions Club anzufragen“, sagt Schäfer. Der Club habe sich schnell positiv geäußert: „Das Geld kommt

hier den Schülern direkt zugute. Das sagte uns zu“, sagt Zimmermann.

Zudem seien über den Verkauf des Adventskalenders des Clubs genug Gelder eingenommen worden, um das Versprechen, es an regionale Einrichtungen zu spenden, gleich einlösen zu können, sagt Zimmermann.